



© Foto: Andreas Rasmussen - unsplash

Unser Newsletter zur Weihnachtszeit

Lieber* Kollege*, Partner* oder Kunde* ,

es gibt sie tatsächlich. Eine App, über die fünf Tage die Woche nur gute Nachrichten und lösungsorientierte Neuigkeiten verbreitet werden. Vom beispielsweise berühmten „Licht am Ende des Tunnels aus schlechten Nachrichten“ oder sogar einem „Antidepressivum“ sprechen Stimmen derjenigen, die genau diese Nachrichten täglich inhalieren. Ebenso ist von Ermutigung die Rede und von der Lust, sich dadurch positiver engagieren zu wollen oder endlich einen Blick auf die schönen Seiten von Erkenntnissen, Forschung und Fortschritt legen zu können, „die sonst eher spurlos an einem vorbei gehen“.

Darf man denn dieses Verlangen nach „dem Guten“ uneingeschränkt haben? Darf man sich beispielsweise dafür einsetzen, dass Arbeit (auch in der Kulturbranche) gerecht vergütet wird, dass die Kunstfreiheit unangreifbar bleibt oder dafür, dass Menschen, die aufgrund ihrer Identität, Erfahrungen oder Ansichten Angst vor Diskriminierung, Vorverurteilung oder Gewalt haben müssen, eigene „Räume“ zugestanden werden, damit sie sich sicher fühlen können? Ohne dabei selbst Angst vor sozialer Stigmatisierung haben zu müssen, weil vielleicht alteingesessene Machtstrukturen Veränderungen behindern und dadurch den Dialog über diskriminierende Praktiken erschweren? Weil einem, als sich für Political Correctness einsetzender „Gutmensch“ inzwischen fast ein Makel anzuhafeln scheint?

Ja, sagen wir, Man darf und man soll! Ein Einsatz für uns ein offener Dialog über diese Themen sind unerlässlich. Wir dürfen nicht aufhören, eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle Stimmen gehört und berücksichtigt werden. Und in der irgendwann keine eigenen Schutzräume mehr gegen Diskriminierung und Gewalt geschaffen werden müssen, sondern in der die Gesellschaft selbst der Schutzraum ist. Was für eine schöne Vorstellung. Weihnachten erinnert uns daran, dass Hoffnung und Zusammenhalt die stärksten Geschenke sind, die wir einander machen können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche und inspirierende Zeit!

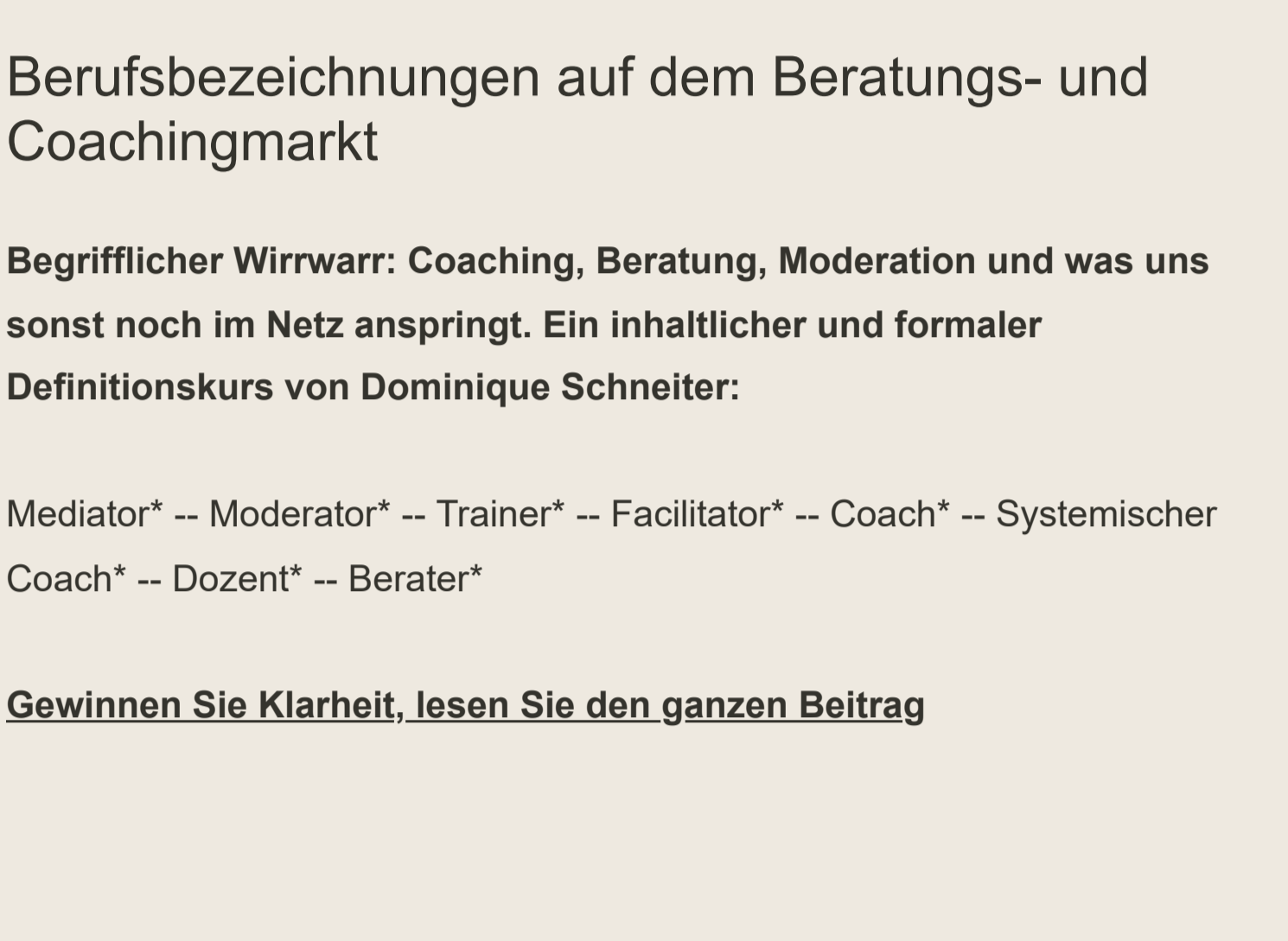
Apropos gute Neuigkeiten und inspirierende Zeit: diesmal bieten wir unter anderem wieder Empfehlungen von Websites, Links und Software-Produkten, die uns beeindruckt haben und die wir Ihnen als Inspiration für die Weihnachtszeit – und darüber hinaus - vorstellen wollen. Wir hoffen, dass auch das eine gute Nachricht für Sie ist.

Ulrike Heimann
kmb - Redaktion

* Gender-Sternchen: Wir nutzen das Maskulinum plus * - damit sind dann alle Geschlechtsidentitäten gemeint.

Inhalt

- [Berufsbezeichnungen auf dem Beratungs- und Coachingmarkt](#)
- [Good News App - wenn Sie es leid sind, schlechte Nachrichten zu lesen](#)
- [5 Empfehlungen, die für Abwechslung in der Weihnachtszeit sorgen](#)
- [Ein offener Brief an die Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten](#)
- [Eine Definition: Kunstfreiheit und Safe Spaces](#)
- [Veranstaltungen und mehr, von Dezember bis Februar](#)



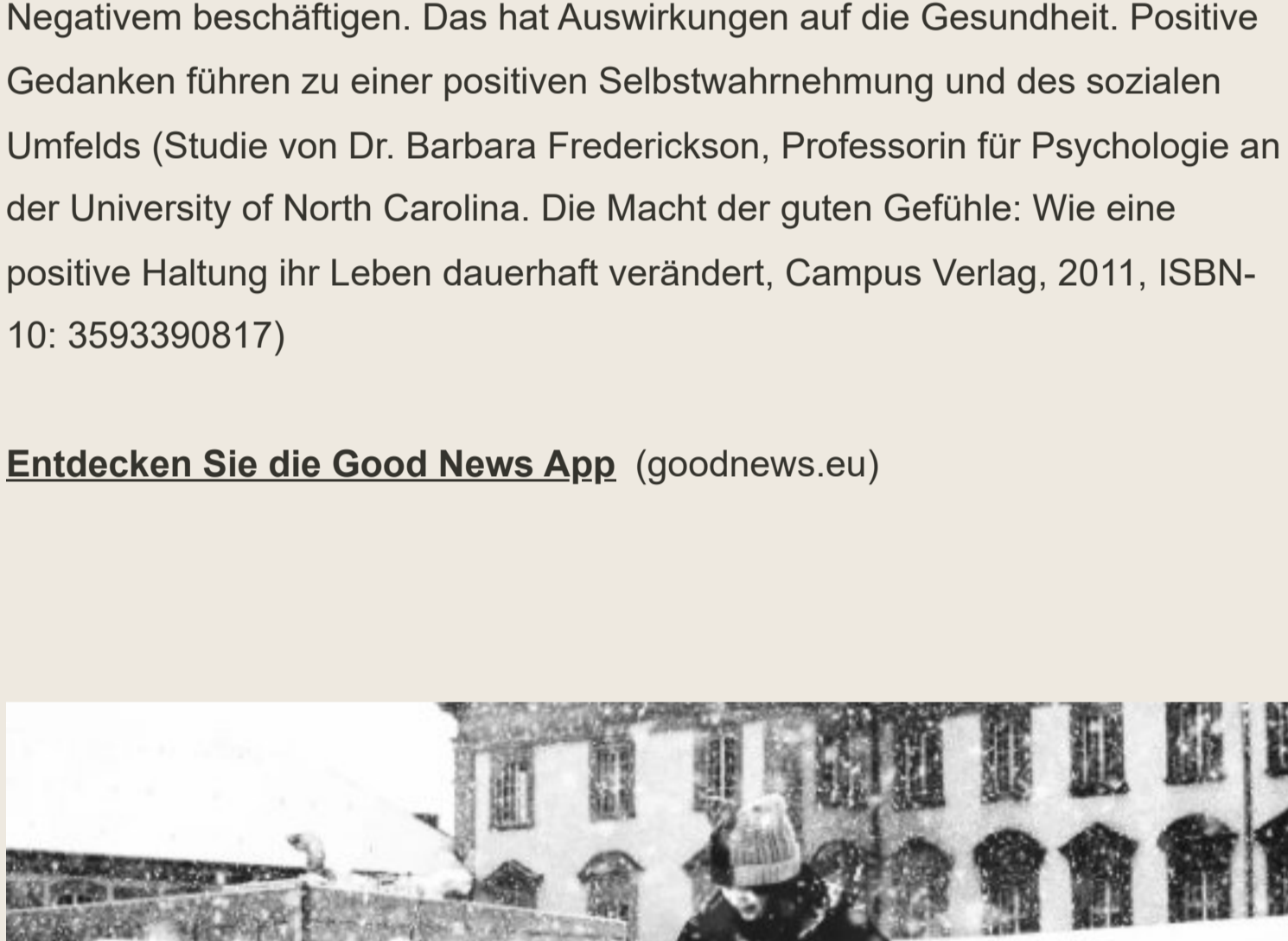
© Foto: emvato - fotostock

Berufsbezeichnungen auf dem Beratungs- und Coachingmarkt

Begrifflicher Wirrwarr: Coaching, Beratung, Moderation und was uns sonst noch im Netz anspricht. Ein inhaltlicher und formaler Definitionskurs von Dominique Schneiter:

Mediator* -- Moderator* -- Trainer* -- Facilitator* -- Coach* -- Systemischer Coach* -- Dozent* -- Berater*

[Gewinnen Sie Klarheit, lesen Sie den ganzen Beitrag](#)



© Foto: Felicia Butenwerf - unsplash

Good News App - wenn Sie es leid sind, schlechte Nachrichten zu lesen

Von Montag bis Freitag erhalten Sie die besten Neuigkeiten und lösungsorientierte Nachrichten.

Die App scheint ihre Wirkung zu entfalten. Nicht nur soll sie Stimmungsaufhellend wirken, sie soll auch unterstützende Effekte auf die eigene Kreativität und den Initiativgeist haben.

Es ist wissenschaftlich erwiesen: Beschäftigen wir uns mehr Zeit mit positiven Nachrichten, reduziert das automatisch den Anteil der Zeit, den wir uns mit Negativem beschäftigen. Das hat Auswirkungen auf die Gesundheit. Positive Gedanken führen zu einer positiveren Selbstwahrnehmung und des sozialen Umfelds (Studie von Dr. Barbara Frederickson, Professorin für Psychologie an der University of North Carolina. Die Macht der guten Gefühle: Wie eine positive Haltung ihr Leben dauerhaft verändert, Campus Verlag, 2011, ISBN-10: 3593390817)

[Entdecken Sie die Good News App](#) (goodnews.eu)



© Foto: Carolina Nichtin - unsplash

5 Empfehlungen, die für Abwechslung in der Weihnachtszeit sorgen

Nachdem wir die letzten Jahre darauf verzichtet haben, kommen dieses Jahr wieder Empfehlungen von Websites, Links und Software-Produkten, die uns beeindruckt haben und die wir Ihnen als Inspiration vorstellen wollen. Nach all den familiären Zusammenkünften, dem vielen Essen, dem Glühwein und den Weihnachtsstollen, die die Weihnachtstage mit sich bringen, wenn sich der Wunsch nach digitaler Zerstreuung in die familiäre Feiertagsidylle einschleicht, bieten die Ressourcen in diesem Beitrag etwas Abwechslung.

1. **eM Client** – die Alternative zu Outlook, Apple Mail und Thunderbird, eine Empfehlung
2. **Kostenfreie Schriften – eine Auswahl**, für einen frischen Wind im Design-Alltag
3. **Gebrauchsgrafiken und eine Portfolio-Software** für Unternehmen, Freie und Selbständige
4. **Basteln in der Weihnachtszeit** – Apples iMac G4/2011 entstauben und mit einem M1 bzw. M4 aufrüsten
5. **„Little Drummer Boy“** – ein Stück Musikgeschichte oder ein Ratespiel?

[Lassen Sie sich inspirieren, lesen Sie weiter](#)



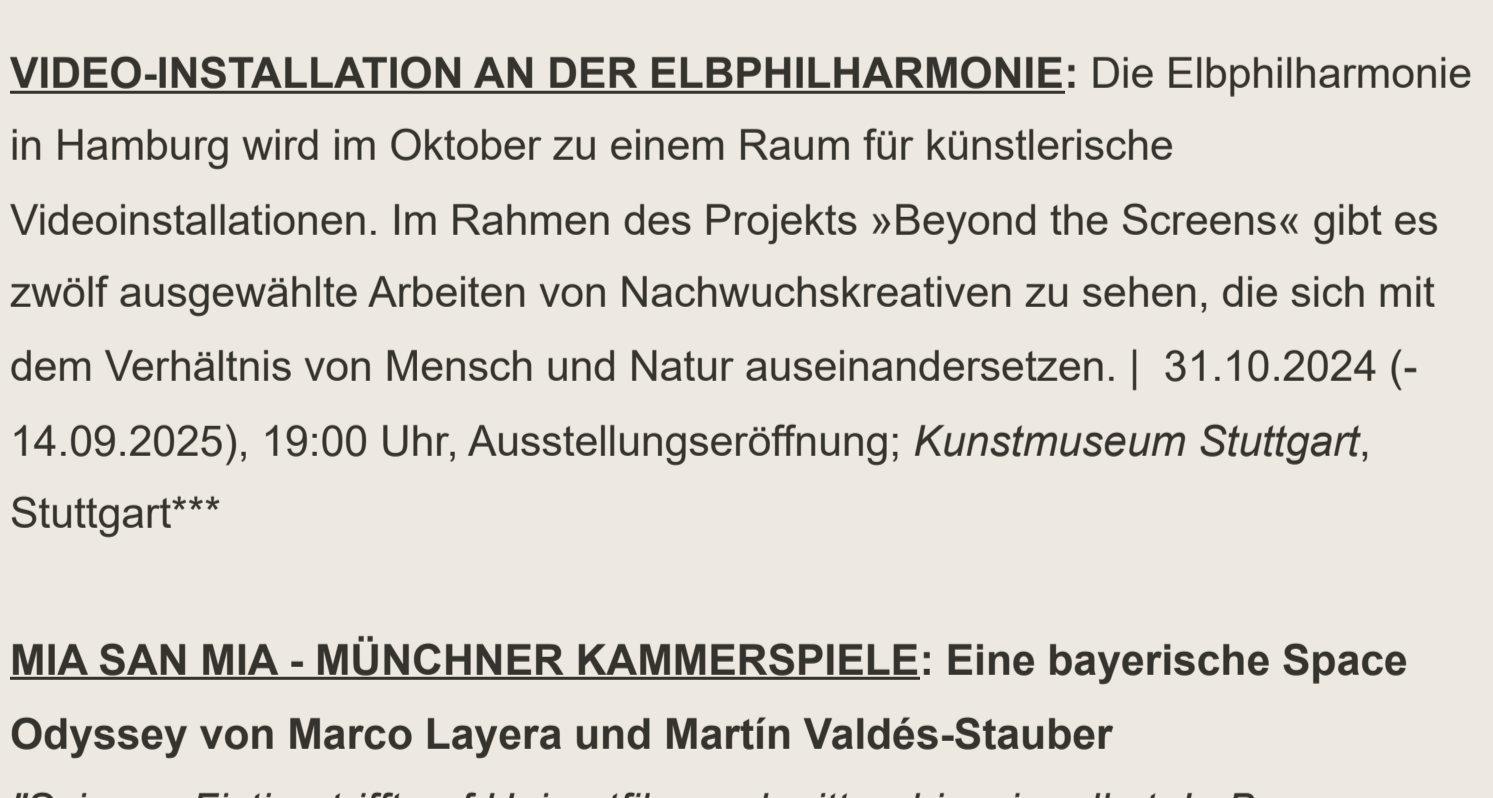
© Foto: Hermann Wittkopf

Ein offener Brief an die Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten

Sie kritisiert prekäre Arbeitsbedingungen in der Film- und Fernsehbranche, insbesondere bei freiberuflichen Kreativen, und fordert gerechtere Vergütungen und soziale Absicherungen.

„Es soll aussehen wie Netflix, aber nur einen Bruchteil davon kosten.“
– initiative-fair-film.de

[Lesen Sie, worum es der Initiative geht](#)



© Grafik: kmb

Eine Definition: Kunstfreiheit und Safe Spaces

Geht es Ihnen auch so? Es gibt Begriffe, die haben Sie schon tausendmal gehört. In Gesprächen mit Kollegen*, Auftraggebern* oder Vorgesetzten finden sie geschickt von Ihnen eingesetzt ihre Anwendung. Aber wenn es darauf ankommt, sie zu erklären, ärgern Sie sich, nicht nachgelesen zu haben, was deren Bedeutung ist. Da kommen wir ins Spiel. Nutzen Sie unser Glossar! Jetzt ist die Gelegenheit, die Begriffe **KUNSTFREIHEIT** und **SAFE SPACES** kennenzulernen.

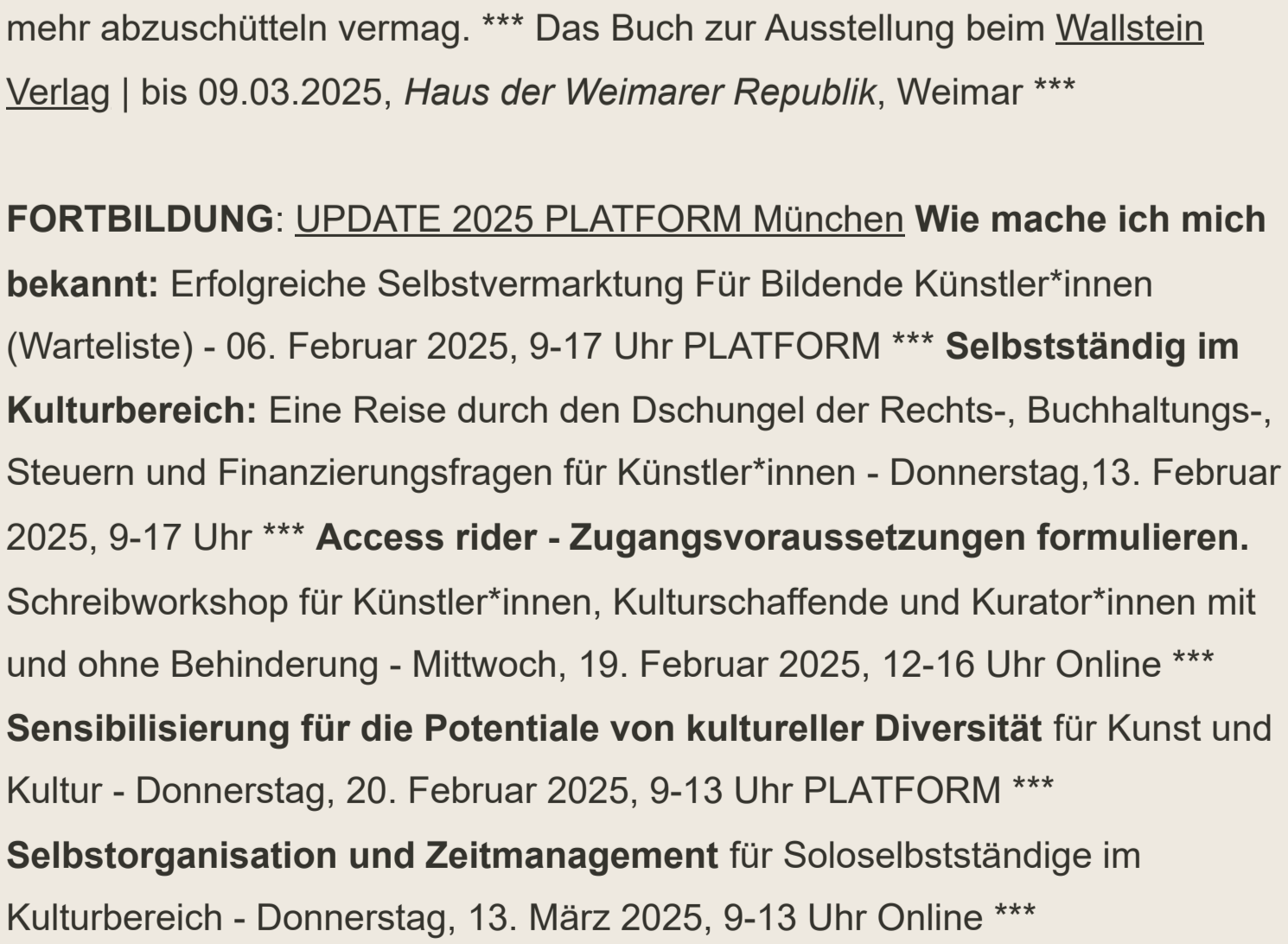


Foto: © Helmut Newton Foundation - Alice Springs - Advertisement for Gitanes Cigarettes, Paris 1971

Veranstaltungen und mehr, von Dezember bis Februar

ALICE SPRINGS RETROSPECTIVE: Unter dem Pseudonym Alice Springs begann June Newton (1923–2021) im Jahr 1970 ihre Fotografinnenkarriere, als sie bei einem Werbeshooting für ihren an Grippe erkrankten Ehemann Helmut Newton einspringen musste. Sie hinterließ ein beeindruckendes Werk, das sie zu einer der bedeutendsten Mode- und Porträtfotografinnen ihrer Zeit macht. Springs arbeitete wie ihr Mann maßgeblich in den Bereichen Mode, Werbung, Porträt und Akt. In der Serie Us and Them wird jedoch deutlich, wie unterschiedlich in Stimmung und Charaktermerkmalen Springs und Newton ein und dieselbe Person wahrgenommen und dargestellt haben. Das Museum Schloss Moyland würdigt das bedeutende Werk der Fotografin Alice Springs mit einer großen Retrospektive. Die Ausstellung steht in einem spannenden Dialog mit der Präsentation von Werken des deutsch-französischen Fotografen Willy Maywald aus der Museumssammlung, die größtenteils noch nie gezeigt wurden. | Noch bis zum 02.02.2025, *Museum Schloss Moyland*, Bedburg-Hau ***

VIDEO-INSTALLATION AN DER ELBPILHARMONIE: Die Elbphilharmonie in Hamburg wird im Oktober zu einem Raum für künstlerische Videoinstallationen. Im Rahmen des Projekts »Beyond the Screens« gibt es zwölf ausgewählte Arbeiten von Nachwuchs-kreativen zu sehen, die sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinandersetzen. | 31.10.2024 (- 14.09.2025), 19:00 Uhr, Ausstellungsöffnung; *Kunstmuseum Stuttgart*, Stuttgart***

MIA SAN MIA - MÜNCHNER KAMMERSPIELE: Eine bayerische Space Odyssey von Marco Leyera und Martin Vaidens-Stauber
"Science-Fiction trifft auf Heimatfilm und Mittelalter selbst: In Bayern daheim, im Weltraum zu Hause. — „Wie Leyera und Vaidens-Stauber kurioses Bayern und den Colonia-Wahnsinn hier zu einer Alpträumfarce verbinden, ist krass und abgründig.“ (KlassikInfo)
Auf einem unwirtlichen Wanderplaneten befindet sich die letzte bayerische Siedlung. Vor Jahrzehnten waren ein paar Mutige aufgebrochen, um ihr Brauchtum weiterhin ausleben zu können. Mittlerweile lebt die Siedlung vom Tourismus: Waghalsige, die eine lange Reise von der Erde auf sich nehmen, um auf dem fremden Planeten andere Erbebrachte, fast verschwundene kulturelle Ausdrucksformen hautnah zu erleben. Doch allzu schnell wird aus dem Abenteuer ein Horrortrip.
Interview mit dem Regisseur auf [faz.de](#) *** Vorstellungsentfall am 16.12. & 22.12. wegen Krankheit *** letzte Vorstellung am 29.01.2025; *Münchner Kammerspiele*, München ***

GEWALT GEGEN WEIMAR: Zerreißproben der frühen Republik 1918-1923
Am Anfang von Deutschlands erster Demokratie steht eine gewaltfreie Revolution. Widerstandslos geben die Monarchen im November 1918 ihre Macht ab. Das Kaiserreich wird zur Republik. Nur wenige Wochen später jedoch schlägt der friedliche Beginn in Gewalt um. Umsturzversuche, Anschlagserien und Putschpläne von rechts wie links bedrohen das Reich in seinen Grundfesten. Die Kämpfe um die Zukunft Deutschlands belasten die Gründungsgeschichte der Weimarer Republik mit einem Erbe, das sie nicht mehr abzuschütteln vermag. *** Das Buch zur Ausstellung beim *Wallstein Verlag* | bis 09.03.2025, *Haus der Weimarer Republik*, Weimar ***

FORTBILDUNG: UPDATE 2025 PLATFORM München Wie mache ich mich bekannt: Erfolgreiche Selbstvermarktung Für Bildende Künstler*innen (Warteliste) - 06. Februar 2025, 9-17 Uhr PLATFORM *** **Selbstständig im Kulturbereich:** Eine Reise durch den Dschungel der Rechts-, Buchhaltungs-, Steuern und Finanzierungsfragen für Künstler*innen - Donnerstag, 13. Februar 2025, 9-17 Uhr *** **Access rider - Zugangsvoraussetzungen formulieren.** Schreibworkshop für Künstler*innen, Kulturschaffende und Kurator*innen mit und ohne Behinderung - Mittwoch, 19. Februar 2025, 12-16 Uhr Online *** **Sensibilisierung für die Potentiale von kultureller Diversität** für Kunst und Kultur - Donnerstag, 20. Februar 2025, 9-13 Uhr PLATFORM *** **Selbstorganisation und Zeitmanagement** für Soloselbstständige im Kulturbereich - Donnerstag, 13. März 2025, 9-13 Uhr Online *** PLATFORM ***

A BLAST FROM THE PAST: *Kraftwerk Live - das erste Konzert:* Rockpalast WDR 1970 - *Ruckzuck* - YouTube *** *Essener Pop & Blues-Festival 1969 und 1970:* Ein Rockfestival mit großen Namen im Ruhrgebiet – das war der Traum des Studenten Konrad Mallison, nachdem er im südeinglichen Bath ein Rock-Open Air gesehen hatte. 1969 gelang es dem Erlben und Nobodybesitzer, was heute unvorstellbar wäre: Er schaffte es als absoletter Disko in der Szene, einige der damals größten britischen Rockbands zu buchen. - wdr.de *** Reinald Götz liest beim Bachmann Preis 1963 *Teil 1 - Teil 2 - Teil 3 - Teil 4 - Teil 5.* - YouTube ***

„Wichtig ist in der Tat, dass das Publikum eher die Sängerin als den Song kauft.“
Amenda Lear, [arte.tv](#)

Impressum

kmb - Netzwerk & Beratung
Birkenstr. 20
80636 München
kontakt@kmb.de
www.kmb.de
Tel: +49 89-452 265 38
F: +49 89-452 265 39
Umsatzsteuer-ID: DE282918590
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55
Abs. 2 RStV: Claudia Klischat

Ihre Daten

- [Datenschutz](#)
- [Impressum](#)
- [Im Browser anzeigen](#)